

Regatta: Tüftler bekommen kalte Finger

Lehrter Modellbauclub beendet mit seinem unkonventionellen Segelwettbewerb am Hohnhorstsee die Saison

Segelregatta der speziellen Art auf dem Hohnhorstsee: Der Modellbauclub Lehrte (MBC) hat mit einem Wettbewerb für ferngesteuerte Miniaturschiffe seine Saison beendet.

VON KATERINA JAROLIM-VORMEIER

LEHRTE. „Die Windverhältnisse waren schon optimal, aber die Temperaturen einfach zu kalt“, sagte Stephan Düerkop vom MBC. Schon nach dem Aufbau ihrer ein Meter langen und ferngesteuerten Segelmodelle fröstelte es viele. Üblicherweise segeln die Regattateilnehmer zum Saisonende eine Stunde lang einen abgesteckten Dreieckskurs auf dem Hohnhorstsee. „Das war gestern aufgrund der Kälte gar nicht möglich“, bedauerte Düerkop. Stattdessen legten die Vereinsmitglieder schon nach einer halben Stunde eine Pause ein, um die klammen Finger ordentlich zu wärmen.

„Wir sitzen bei Wind und Regen am Ufer und konzentrieren uns auf unsere Fernsteuerung – und das ohne Bewegung“, sagte Vereinsmitglied Gabriele Wilkewitz. Bei gerade sieben Grad müsse jedem kalt werden, sagte die zierliche Frau aus Bemerode, die nach dem Wettkampf mächtig fro. Leider fehlten viele Segler, bedauerte Wilkewitz.

Die Modellsegelschiffe haben lediglich zwei Funktionen: Das Ruder und die Segel lassen sich per Fernsteuerung verstellen. „Wir sind immer auf kräftigen Wind angewiesen“, sagte Düerkop. Daran mangelte es beim letzten Segel-



Außer Konkurrenz steuert Holger Claus seine selbst gebaute Segeljacht auf dem Hohnhorstsee (großes Bild). Stephan Düerkop (kleines Bild, von links), Gabriele Wilkewitz, Kurt Heim, Hans-Otto Hohmann und Kurt Hoins sind nach der Regatta durchgefroren, aber gut gelaunt. Jarolim-Vormeier (2)

wettkampf dieser Saison wahrlich nicht. Gabriele Wilkewitz, Stephan Düerkop, Hans-Otto Hohmann, Kurt Heim und Kurt Hoins lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Erneut holte Hohmann den Pokal.

Während der Winterpause treffen sich die Modellbauer sonntags von 10 bis 12 Uhr in ihren Vereinsräumen am Sedanplatz 1. Dort tüfteln sie an neuen Modellen und tauschen sich über die neueste Technik aus.



Julia Remus schminkt die vierjährige Grazia. Schütz

Diesmal nur wenig Besuch

LEHRTE. Das Jugendrotkreuz hat am Sonnabend an der Ringstraße ein Kinderfest gefeiert. Allerdings hatten sich die Veranstalter davon etwas mehr versprochen – gerade einmal ein Dutzend Kinder schaute vorbei. „Wir versuchen mit diesen Festen Interesse zu wecken“, sagte Jugendleiterin Heike Borries. Oft kämen junge Besucher auch zu den Ausbildungstreffen dienstags von 16 bis 18.30 Uhr an der Ringstraße. „Wir haben gerade bei den Kleineren ab sechs Jahren Nachholbedarf“, sagte Börries. Zurzeit seien es eher die Zwölf- bis 16-Jährigen, die in der Jugendgruppe lernen, wie man Erste Hilfe leistet und einen Notruf absetzt. tz

Duo bietet warme Worte zu Musik aus DDR-Zeiten

Musikalische Lesung mit Bernd Pakosch und Christian Mögel

VON MICHAEL SCHÜTZ

LEHRTE. „Worte wärmen nicht, wenn man in den Wind sie spricht“, lautet eine Textzeile aus dem Lied „Wind trägt alle Worte“ der DDR-Band Lift. Es war eines der Stücke, die am Sonnabendabend im Fachwerkhaus erklangen, als Christian Mögel und Bernd Pakosch auf Einladung der Bibliotheksgesellschaft ein Gastspiel gaben. Bereits im März hatte das Duo in Lehrte begeistert, und auch dieses Mal widerlegten sie die Liedzeile – Worte wärmen doch.

Wie gemacht zum Erwärmen der Seele an einem kalten, nassen Oktobertag war das, was die beiden Dresdener mitgebracht hatten. „Es ist eine Collage“, erklärte Pakosch den Hintergrund der musikalischen Lesung des Märchens „Das purpurrote Segel“ des russischen Autors Alexander Grin. Pakoschs Rezitieren des Textes in einer von leichtem Pathos durchdrungenen Stimme wurde akzentuiert durch eine ganze Reihe von



Collage für die Seele: Christian Mögel (links) und Bernd Pakosch spielen im Fachwerkhaus. Schütz

Stücken von DDR-Bands wie Silly, der Klaus Renft Combo und der Magdeburger Band Reform. „Wir haben sie nach der Stimmung der Texte ausgesucht“, erklärten die beiden Künstler. Ein Experiment, das als gelungen angesehen werden kann, denn das Ergebnis war ein Gesamtkunstwerk, dessen Tonlage eine emotio-

nale Wärme ausstrahlte, der man sich gern hingab. Pakoschs kraftvolle und ausdrucksstarke Stimme ließ die Zuhörer staunen – eine Stimme, die bei diesem großen und kräftigen Mann überraschend hell und hoch ausfiel.

Die etwa 50 Besucher erklatschten sich an diesem warmen, wohligen Abend eine Zugabe.

Auffahrunfall an der B 443

LEHRTE. Auf der B 443 zwischen Lehrte und Sehnde ist es am Sonnabend gegen 11.30 Uhr zu einem Unfall gekommen, als ein Fahrstreifen wegen Baumfällarbeiten gesperrt war. Eine 33-jährige Frau, in Richtung Lehrte unterwegs, erkannte zu spät, dass vor ihr zwei Autos warten mussten. Sie wich nach links aus. Da sie dort einem entgegenkommenden Wagen den Außenspiegel abfuhr, schwenkte sie wieder nach rechts ein – und fuhr dort auf ein wartendes Auto auf, das sie gegen das zweite schob. Die Frau verletzte sich am Kopf und musste ins Krankenhaus gebracht werden. bru

Flohmarkt an Zuckerpassage

LEHRTE. Der Stadtjugendring veranstaltet einen Flohmarkt. Er lädt dazu für Sonnabend, 30. Oktober, 10 bis 16.30 Uhr, in die Zuckerpassage ein. Wer auf dem Flohmarkt einen Stand aufbauen möchte, kann sich am Informationsstand des E-Centers anmelden. Die Standgebühr beträgt drei Euro. Zugelassen sind nur nicht-professionelle Verkäufer. bru